Einbruch in Bäckereifiliale an der Schulstraße -Täter hebelten Schiebetür auf

Die Serie von Einbrüchen in Bäckereifilialen ist offensichtlich nicht beendet. In der Nacht zu Mittwoch hebelten, wie die Polizei berichtet, bislang unbekannte Täter die elektronische Schiebetür einer Bäckerei an der Schulstraße in Weddinghofen auf. Der in der Bäckerei befindliche Tresor wurde heruntergerissen und von hinten geöffnet und Bargeld daraus entwendet.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

PKW-Diebstahl: Schwarzer BMW 3c an der Heinrichstraße entwendet

In der Nacht zu Montag haben unbekannte Täter einen vor einem Haus an der Heinrichstraße abgestellten schwarzen BMW 3c entwendet. An dem Fahrzeug waren zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen UN-MA 2816 angebracht.

Wer kann Angaben zum Diebstahl oder Verbleib des BMW machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Öffentliche Fahndung zurückgenommen: 19-Jähriger aus Lünen tot aufgefunden

Wie berichtet, hat die Dortmunder Polizei nach einem 19-Jährigen Lüner gesucht. Der Vermisste ist am heutigen Montagabend in Lünen tot aufgefunden worden. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen laut Polizei derzeit nicht vor.

Die Fahndung ist somit zurückgenommen worden. Wir haben deshalb den Suchaufruf der Polizei mit Foto gelöscht.

Sexualstraftäter flüchtete auch mit gestohlenen Fahrrädern: Polizei sucht jetzt die Besitzer

Im Zusammenhang mit der Festnahme des mit Öffentlichkeitsfahndung gesuchten 24-jährigen Bergkameners am Donnerstagnachmittag in Senden hat die Polizei im Kreis Coesfeld zwei Fahrräder sichergestellt und sucht nun die Besitzer.

Beim ersten Antreffen an der Sebastianschule in Nottuln-Darup flüchtete der 24-Jährige mit einem roten Cityrad der Marke

„Citylight“ mit tiefem Einstieg. Das Rad hat einen Lenkerkorb und wurde von der Polizei sichergestellt.

Im weiteren Verlauf der Flucht stahl der mutmaßliche Vergewaltiger seinen Angaben nach in einem Park in Nottuln ein blaues Fahrrad der Marke „Gazelle“ und fuhr damit nach Senden. Dieses Rad stellten Polizisten ebenfalls sicher.

Gesucht werden nun die rechtmäßigen Besitzer der Räder. Wer vermisst seit dem 15. August 2019 ein blaues Gazelle-Rad in Nottuln? Und wer vermisst ein rotes Cityrad? Zum Herkunftsort dieses Rades ist bislang bei der Polizei nichts bekannt.

Hinweise nimmt die Polizei in Dülmen unter der Rufnummer 0 25 94/ 79 30 entgegen.

Mutmaßlicher Sexualstraftäter am Donnerstagnachmittag in Senden/Kreis Coesfeld festgenommen

Nach einem Hinweis aus der Bevölkerung wurde am heutigen Donnerstag kurz nach 15 Uhr in Senden im Kreis Coesfeld der 24-jährige mutmaßliche Sexualstraftäter aus Bergkamen von der Polizei festgenommen. Er wird zur Verkündung des bestehenden Haftbefehls einem Haftrichter vorgeführt werden.

Gegen 8 Uhr wurde im Rahmen eines Polizeieinsatzes wurde bekannt, dass sich ein mit Öffentlichkeitsfahndung gesuchter Sexualstraftäter in Darup aufhält. Sofort wurden umfangreiche Fahndungsmaßnahmen auch unter Einsatz eines Polizeihubschraubers und Man-Trailer Hunde

eingeleitet. Alarmiert wurden auch die Mitarbeiter des Öffentlichen Personen Nahverkehrs im Kreis Coesfeld.

Die Polizei hat deshalb die öffentliche Fahndung nach dem Bergkamener aufgehoben. Wir kommen der Aufforderung der Polizei nach und löschen die Fotos vom mutmaßlichen Täter.

Suche am Mittwochabend nach Sexualstraftäter im Mühlenbruch ohne Ergebnis – Weiteres 16-jähriges Opfer hat sich gemeldet

Am Mittwochabend gingen bei der Polizei mehrere Hinweise darauf ein, dass sich der mit Öffentlichkeitsfahndung gesuchte 24-jährige Sexualstraftäter aus Bergkamen in dem Waldgebiet Mühlenbruch in Oberaden aufhalten soll. Bei den sich auf das genannte Gebiet erstreckenden Fahndungsmaßnahmen wurden auch Polizeihubschrauber und ein Mantrailer-Hund eingesetzt. Bisher konnte der Tatverdächtige nicht aufgegriffen werden.

Nach Veröffentlichung der Fahndung nach dem Tatverdächtigen hat sich Mittwoch eine weitere 16-jährige Geschädigte bei der Polizei in Unna gemeldet. Sie schilderte ein weiteres Sexualdelikt, welches sich bereits am vergangenen Freitag ereignet hatte. Die Ermittlungen dazu sowie die Öffentlichkeitsfahndung dauern derzeit noch an.

Bürgerinnen und Bürger, die die Polizei bei den Fahndungsmaßnahmen unterstützen wollen, werden gebeten sich

mit ihren Hinweisen an den Notruf der Polizei zu wenden. „Durch eigenmächtige Suchmaßnahmen und unbedachten Äußerungen in Sozialen Netzen wird die Arbeit der Polizei behindert. Unter Umständen gefährden sich die Suchenden selbst“, erklärt die Polizei.

Hinweise zum Aufenthaltsort des Gesuchten bitte an die Polizei unter der Notrufnummer 110. Dieser Link führt zum Fahndungsaufruf der Polizei mit einem Foto des gesuchten Mannes und einer Personenbeschreibung: https://bergkamen-infoblog.de/oeffentlichkeitsfahndung-nach-sexualdelikt-in-bergkamen-wer-kann-angaben-zum-aufenthaltsort-des-tatverdaechtigen-machen/

Versuchte Betrugstaten durch angebliche Polizeibeamte – aus aktuellem Anlass warnt die Polizei erneut vor dieser Masche

Nahezu tägliche gehen bei der Kreispolizeibehörde Anzeigen zur Betrugsmasche falscher Polizeibeamter ein. Aktuell gehen derzeit Anrufe in Fröndenberg ein.

Es ist immer wieder die gleiche Vorgehensweise: Angeblich habe man ganz in der Nähe ausländische Einbrecher festgenommen, bei denen man Unterlagen über den Angerufenen oder die Angerufene gefunden habe. Zur Sicherheit solle man nun Bargeld und Schmuck zusammenpacken und an die Polizei aushändigen, damit diese Wertsachen nicht in die Hände der Diebesbande fallen.

In geschickter Art und Weise gelingt es den Tätern oftmals, ihren Opfern persönliche Daten zu entlocken, wie etwa Auskünfte über die Vermögensverhältnisse und die Aufbewahrungsorte von Bargeld und Wertsachen.
In den jetzt bekannten Fällen ist es soweit bekannt nicht dazu gekommen, dass die Angerufenen etwas an die Betrüger übergeben haben. Vielmehr sind die Bürgerinnen und Bürger im Bereich Unna gut informiert und durchschauten die betrügerische Absicht des angeblichen Polizeibeamten.

Damit es den Tätern auch in Zukunft nicht gelingt, sich das Hab und Gut anderer Menschen anzueignen, warnt die Polizei Unna erneut vor der nunmehr nicht mehr ganz neuen Betrugsmasche.

Warnen Sie auch Ihre Freunde und Verwandten und geben Sie niemals persönliche Daten am Telefon weiter. Kein echter Polizeibeamter würde so etwas telefonisch mit Ihnen klären. Wenn Sie unsicher sind, legen Sie auf und rufen Sie unter 110 die Polizei an. Lassen Sie sich von den Tätern nicht hinhalten, auch wenn diese noch so eindringlich und manches Mal auch äußerst frech auf Sie einreden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
https://unna.polizei.nrw/artikel/falsche-polizeibeamte-am-telefon-0

Kurzfristige Evakuierung nach Bombenfund auf einem Acker im

Bereich Hüchtstraße / Hahnenpatt

Kurzfristige Evakuierung nach Bombenfund auf einem Acker im Bereich Hüchstraße / Hahnenpatt

Am heutigen Nachmittag wurde eine scharfe 5-Zentner Bombe mit Langzeitzünder aus dem 2. Weltkrieg auf einem „Acker“ im Bereich der Kreuzung Hüchstraße / Hahnenpatt gefunden, die heute noch gesprengt werden muss.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner im Umkreis von 500 Metern um den Einschlagspunkt müssen deshalb kurzfristig evakuiert werden. Mitarbeiter der Stadtverwaltung führen die Evakuierung durch. Von der Evakuierung betroffen sind rd. 180 Haushalte.

Die kontrollierte Sprengung erfolgt im Anschluss an die Evakuierung durch den Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Arnsberg (ca. 18.00 Uhr).

Zentrale Sammelstelle für alle Betroffenen ist das Feuerwehrgerätehaus der Einheit Overberge an der Hansastraße 61 in Bergkamen.

Wichtig: Es besteht keine akute Gefährdungslage. Alle Betroffenen bittet die Stadtverwaltung daher, Ruhe zu bewahren und den Anordnungen der Mitarbeiter Folge zu leisten.

Das Bürgertelefon ist unter der 02307 / 965 – 444 für Rückfragen aus der Bevölkerung erreichbar.

Achtung Straßensperrungen:

Im Rahmen der Sprengung müssen im Evakuierungsbereich mehrere Straßensperrungen eingerichtet werden. Die Straßensperrungen werden bereits im Rahmen der laufenden
Evakuierung aufgestellt:

Betroffen sind:
– die Hüchtstraße
– der Hahnenpatt
– die Schenkstraße / Am Kuhbach
– Hof Theiler / Kurzer Kamp
– Hof Lethaus
– der Haferkamp

Zudem ist zum Zeitpunkt der kontrollierten Sprengung eine kurzfristige Sperrung der Werner Straße zwischen den Einmündungen Heinrichstraße und Roggenkamp erforderlich.

Die Stadt Bergkamen bittet um Verständnis.

Hintergründe:
Im Rahmen von Bauarbeiten wurde auf einem Acker im Bereich Hüchstraße / Hahnenpatt nach Auswertung der Luftbilder ein Verdachtspunkt gefunden. Dieser Verdachtspunkt wurde heute sondiert.

Erneut junge Frau Opfer eines Sexualdelikts: Fahndung nach mutmaßlichen Täter, einem 24-jährigen Bergkamener, läuft

Erneut kam es am frühen Sonntagmorgen zu einem Sexualdelikt in Bergkamen. Diesmal ist aber der Name des mutmaßlichen Täters der Polizei bekannt. Die Fahndung nach ihm läuft.

Nachdem eine 21-jährige Kamenerin mit einem 24-jährigen Bekannten aus Bergkamen den Abend unterwegs gewesen ist hatte man am Sonntagmorgen

gegen 03.45 Uhr fußläufig den Bereich Bergkamen erreicht. Unter dem Vorwand, eine Abkürzung nehmen zu wollen, verließen beide die Hauptstraße und begingen eine Wiese neben dem Radweg in der Nähe der Werner Straße.

Hier wurde die junge Frau plötzlich von ihrem Begleiter bedroht. Er schubste sie. Auf dem Boden liegend verging er sich an ihr. Der Kamenerin gelang schließlich die Flucht und sie vertraute sich einer Anwohnerin an, die die Polizei verständigte.

Die Fahndung nach dem einschlägig polizeibekannten Tatverdächtigen läuft. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich mit der Polizei Kamen, 02307/921-3220 in Verbindung zu setzen.

Beim Abbiegen Kontrolle übers Auto verloren – zwei Verletzte

Am Dienstag fuhr gegen 17.45 Uhr ein 22-jähriger Fahrzeugführer aus Stollberg auf der Werner Straße aus Richtung Kamen kommend. Als sein Navigationsgerät ihm vorgab, dass er rechts abbiegen müsse, lenkte er abrupt in die Obere-Erlentiefenstraße und verlor dabei die Kontrolle über seinen Pkw.

Er überfuhr eine Mittelinsel samt Verkehrszeichen und kam vor einer Garagenmauer zum Stehen. Er und seine 16-jährige Beifahrerin verletzten sich leicht und wurden zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 7 500 Euro.

Polizei stellt klar: Vom Sexualstraftäter gibt es kein Foto

Seit Samstagabend fahndet die Polizei nach einem Sexualstraftäter, der in der Nähe des ehemaligen Oberadener Bahnhofs ein 15-jährigen Mädchen brutal missbraucht hatte. Zusätzlichen Ärger bereiten jetzt Zeitgenossen, die ein angebliches Foto des mutmaßlichen Täters hauptsächlich über Facebook und WhatsApp verbreiten. Ein Foto vom Täter gebe es nicht, stellt die Pressestelle der Kreispolizei Unna unmissverständlich klar.

Am Samstag ist ein 15-jähriges Mädchen von einem bisher Unbekannten sexuell missbraucht worden. Die Polizei Unna berichtete darüber im Presseportal und auf ihrer Facebookseite. Der Vorfall sorgt berechtigterweise für sehr viel Aufsehen und viele Nachfragen.

Am heutigen Tag wurde allerdings durch Unbekannte in den sozialen Netzwerken und hier hauptsächlich auf Facebook und in WhatsApp-Gruppen das Bild eines Mannes veröffentlicht, mit dem Zusatz, dass es sich um den Verdächtigen handelt.

Das ist nicht so, gegen diese Person wird von Seiten der Polizei nicht ermittelt. Dieses Bild ist nicht durch die Polizei Unna oder mit deren Wissen veröffentlicht worden. Durch das Einstellen des Fotos werden zum einen die Persönlichkeitsrechte der Person verletzt, zum anderen könnten hier strafrechtliche Normen erfüllt sein und ein Unschuldiger zu Unrecht verfolgt werden.

Anrufer berichteten davon, dass das Bild in Kindergärten

ausgehängt und Kindern auf ihr Handy weitergeleitet wurde.

„Durch das Veröffentlichen des Bildes wird nicht nur Panik geschürt, sondern auch die Ermittlungen der Polizei erschwert. Wir bitten Sie daher noch einmal eindringlich, dass Bild nicht mehr zu verbreiten, sondern aus den sozialen Netzwerken zu löschen“, heißt es dazu in einer Erklärung der Polizei.

Die Polizei sucht weiterhin nach Zeugen. Hinweise bitte an die Polizeiwache in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.